Ludwig-Erhard-Preis für Bauunternehmung Jökel:

**Bundesweit auf Platz 1– kategorien-, größen- und branchenübergreifend**

Großer Erfolg für gelebtes Qualitätsmanagement

der Schlüchterner BauMarke

**Mit höchster Punktzahl bundesweit einziger Sieger**

**– größen- und kategorienübergreifend,**

**erstes hessisches Unternehmen und erstes Bauunternehmen der deutschen Bauwirtschaft als LEP-Preisträger in nunmehr 20 Jahren**

Der Bauunternehmung Jökel, Schlüchtern, wurde Anfang Oktober 2015 die höchste Auszeichnung zuteil, die in Deutschland seit damals 19 Jahren für langfristig entwickeltes und gelebtes Qualitätsmanagement verliehen wird: Der Ludwig-Erhard-Preis.

Der Preis wird jährlich in vier Kategorien für Miniunternehmen, kleine, mittlere und große Unternehmen ausgeschrieben. Mit der höchsten Punktzahl erreichte die Bauunternehmung Jökel 2015 diese bundeswert begehrte Auszeichnung – sowohl kategorien- und damit größen- als auch branchenübergreifend. Rang 2 belegte BMW, München, und über Platz 3 freuten sich ABB Business Services GmbH, Mannheim, das Tesa-Werk, Offenburg, und Bankwitz Architekten, Kirchheim unter Teck. Zugleich ist die bekannte Schlüchterner Marke Jökel das erste hessische Unternehmen, das branchenübergreifend den Preis gewann, und das erste deutsche Unternehmen der Bauwirtschaft, das diesen Erfolg für sich verbuchte.

Seine schriftliche Bewerbung wurde von einem sechsköpfigen Assessoren-Team während eines einwöchigen Besuchs in dem Schlüchterner Unternehmen in rund 20 Gesprächen mit etwa 40 Mitarbeitern unterschiedlicher Abteilungen sowie Kunden und weiteren Geschäftspartnern auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis zur größten Freude und Bestätigung seiner Spitzenleistungen: der Ludwig-Erhard-Preis.

Anlässlich der Verleihung des Preises in Düsseldorf Anfang Oktober brachten die Brüder Peter und Stefan Jökel, Geschäftsführende Gesellschafter des gleichnamigen, damals 128 Jahre alten Unternehmens im Namen aller Mitarbeiter ihre übergroße Freude über diese Auszeichnung zum Ausdruck. Mehr als 60 Mitarbeiter begleiteten die Brüder zur Preisverleihung, um diese bedeutende Ehrung gemeinsam entgegenzunehmen und zu feiern.

**Breites Leistungsspektrum der Schlüchterner Bauunternehmung**

Das Leistungsspektrum der Bauunternehmung Jökel ist bewusst sehr breit angelegt, um zum einen bedarfsgerecht Synergien zu nutzen und zum anderen gewisse Risiken möglichst breit zu streuen. Dazu gehören Hochbau- (Rohbau), Tief- und Straßenbau, Schlüsselfertiges Bauen sowie eine eigene Planungsabteilung im Unternehmen. Außerdem setzt das Unternehmen eigene Projektentwicklungen als Bauträger um.

Dabei ist es nicht Absicht des Unternehmens, regionaler Preisführer zu sein. Vielmehr ist es die Philosophie, sich als innovativer Partner mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis sowie durch Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Kostenbewusstsein vom Wettbewerb abzuheben. Ein besonderer Wert für die Kunden liegt vor allem in einer erkennbaren Risikoarmut. Das heißt, von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Übergabe eines Bauprojekts wird nichts dem Zufall überlassen. Das Ergebnis sind in jeder Phase kontrollierbare, erfolgreiche und rentable Bauvorhaben.

**Konsequent gelebte Unternehmenskultur**

Um den gemeinsamen Erfolg dauerhaft gewährleisten zu können, schenken die Unternehmer im Rahmen einer konsequent gelebten Unternehmenskultur ihren Mitarbeitern eine sehr hohe Wertschätzung. Denn die Brüder Jökel sind sich der Tatsache sehr bewusst, dass die Mitarbeiter die Basis des nachhaltigen Erfolgs und damit das wertvollste unternehmerische Kapital darstellen. „Eines unserer strategischen Ziele ist es, unsere Mitarbeiter für unsere Aufgaben immer wieder zu begeistern und diese Begeisterung auf unsere Kunden zu übertragen“, fasst Peter Jökel die überzeugend und ehrlich gelebte Unternehmensphilosophie zusammen. Und Stefan Jökel ergänzt: „Denn wir wissen, dass wir unsere Ziele nur mit äußerst engagierten Mitarbeitern erreichen können. Ihre Identifikation mit der Philosophie unseres Unternehmens erzeugt die Begeisterung, mit der sie ihre Aufgaben bewältigen und ihre Überzeugungen unseren Kunden nachhaltig vermitteln.“

**Umfangreiches Analyse-Instrument für dauerhaften Unternehmenserfolg**

 „Wir sind schon sehr lange EFQM-Modell als Grundlage des deutschen Ludwig-Erhard-Preises überzeugt. Mit ihm haben wir ein umfangreiches Analyse-Instrument gefunden, das uns im Sinne eines dauerhaften Unternehmenserfolgs die Augen für entscheidende Verbesserungspotenziale öffnet. Wir sehen darin eine große Chance, unser Unternehmen konsequent nach vorne zu bringen, indem wir nicht nur unsere bestehenden Prozesse gewissenhaft strukturieren, sondern auch neue Prozesse und Verbesserungen durchdacht und gezielt einführen sowie deren Nachhaltigkeit sicherstellen“, beschreiben die Brüder Jökel unisono Ihre Überzeugung.

*Hintergrundinformation zum Ludwig-Erhard-Preis auf der nächsten Seite*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Hintergrundinformation zum Ludwig-Erhard-Preis und dem Weg zum Erfolg**

Der renommierte deutsche Qualitätspreis wurde von der Initiative Ludwig-Erhard-Preis ins Leben gerufen und benannt nach dem von 1949 bis 1963 erfolgreichen Bundesminister für Wirtschaft und von 1963 bis 1966 zweiten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Mit Erhards Unterstützung der Sozialen Marktwirtschaft und dem Ziel „Wohlstand für alle“ gilt er als Schöpfer des deutschen Wirtschaftswunders. Die Schirmherrschaft nimmt das Bundeswirtschaftsministerium, wahr, Schirmherr des Ludwig-Erhard-Preises ist gegenwärtig Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Der Ludwig-Erhard-Preis ist eine gemeinsame Initiative der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft (BDI, BDA, BGA, DIHT, HDE und ZDH) und des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) sowie der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ). Ihm liegt das europäische "Business-Excellence-Model“ der EFQM – European Foundation for Quality Management mit Sitz in Brüssel zugrunde. Damit wird die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Institutionen gemessen.

In ihrer schriftlichen Bewerbung und der späteren persönlichen Überprüfung im Unternehmen durch ein sechs-köpfiges Assessoren-Team müssen sich die Bewerber im Rahmen ihres gelebten Qualitätsmanagements anhand von neun Kriterien beweisen. Bewertet werden neben dem Geschäftserfolg die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Kunden sowie die Auswirkungen auf die Gesellschaft. Voraussetzungen sind ebenso Führungsverhalten, Mitarbeiterorientierung, Unternehmensstrategie, Ressourceneinsatz und Prozessabläufe, so dass auch diese Kriterien wesentlicher Teil der Bewertungen sind.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Peter Jökel Karin Dircks – KD Kommunikation

Jökel Bauunternehmung Sonnenberger Straße 15

Gartenstraße 44 – 36381 Schlüchtern 65193 Wiesbaden

Tel: (0 66 61) 84-0 / Fax: (0 66 61) 84-20 Tel: (06 11) 526312 / Fax: 529779

E-Mail info@joekel.de E-Mail: Karin.Dircks@KDKom.de

Internet: www.joekel.de

**Schlüchtern 2016 / 2017**